**FACTSHEET
Was** **wir bekommen**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Teuerungsausgleich** für Mindestpensionist\*innenEinmalzahlung | 300 Euro | Kein Antrag notwendig[>> mehr Infos](https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Sozialversicherung/Steuerentlastung-und-Pension.html) |
| **Klimabonus & Antiteuerungsbonus**Einmalzahlung Achtung! **bis zu 500 Euro - je nach Pensionshöhe** **(in voller Höhe bis ca. 1.567 Euro monatlicher Nettopension).** | bis zu 500 Euro | Kein Antrag notwendig[>> mehr Infos](https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Sozialversicherung/Steuerentlastung-und-Pension.html) |
| **Der Klimabonus wird ab September in zwei Varianten ausbezahlt:** * All jene, die eine aktuelle Kontonummer in FinanzOnline eingetragen haben oder Leistungen über die Pensionsversicherungsanstalt beziehen, bekommen das **Geld auf das Konto überwiesen.**
* Solltest du deine Pension bar mit der Post bekommen, erhältst du einen **Einschreibebrief**. Dieser muss persönlich zugestellt werden und beinhaltet **Sodexo-Gutscheine im Wert von 500 Euro.** Diese können entweder direkt für den Einkauf verwendet oder die Gutscheine in einer Filiale der Bank 99 gegen Bargeld getauscht werden.

  |
| **Energiegutschein**Bis Ende Juni sollte jeder Haushalt in Österreich per Post einen **Energiegutschein im Wert von 150** Euro erhalten haben. Der Stromlieferant muss die 150 Euro bei der nächsten Jahres- oder Schlussabrechnung automatisch abziehen.  | 150 Euro | **Beantragung und Einreichung notwendig**Achtung: Frist zum Einlösen des Energiegutscheins wurde verlängert: **Ende 2022.** Mehr Infos unter: [www.oesterreich.gv.at/energiekostenausgleich](http://www.oesterreich.gv.at/energiekostenausgleich) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Senkung **Gas und Elektrizitätsabgabe** 2022 | 100 Euro | mit der Jahresabrechnung |
| Aussetzen **Ökostrompauschale und Ökostromförderbetrag** 2022 | 100 Euro | mit der Jahresabrechnung |

 |
|  |

|  |
| --- |
| **Bundesländerspezifische Boni** |
| **200 Euro für Wiener**Der sogenannte ["Wiener Energiebonus 2022"](https://www.wien.gv.at/gesundheit/leistungen/hilfe-energiekosten.html) wird von der Stadt Wien zur Abfederung der steigenden Energiepreise eingeführt. Anspruchsberechtigt sind alle in Wien gemeldeten Personen, deren Jahresbruttoeinkommen bei Einpersonenhaushalten von 40.000 Euro nicht überschreitet. Bei Mehrpersonenhaushalten darf das Gesamtjahreseinkommen nicht über 100.000 Euro liegen. Pro Haushalt werden 200 Euro direkt aufs Konto überwiesen. Von dieser Unterstützung, die **per Ansuchen im 4. Quartal im Dezember 2022** zur Auszahlung kommen wird, können 2 Drittel der Wiener Haushalte (rund 650.000 Haushalte) profitieren. Das sind über 1 Million Wiener\*innen.**Alleinerziehende in Wien**, die zwar keine Mindestsicherung oder Wohnbeihilfe beziehen, dafür aber im April dieses Jahres Notstandshilfe, Arbeitslosengeld, einen **Pensionsvorschuss** oder ein Umschulungsgeld des Arbeitsmarktservice sowie eine **Ausgleichs- bzw. Ergänzungszulage aus der Pensionsversicherung** für April 2022 bezogen haben, können ab 1. August (bis 30. September) unbürokratisch ein Online-Ansuchen über [wien.gv.at](http://www.wien.gv.at) auf 100 Euro zusätzlich stellen. Für **Kärntner**, die keine soziale Unterstützung beziehen, die aber unter die erforderlichen Einkommensgrenzen fallen – Alleinstehend/Alleinerziehend bis zu 1.328 Euro, Paare bis zu 1.992 Euro, für jedes weitere Haushaltsmitglied erhöht sich die Einkommensgrenze um je 400 Euro netto – ist seit August (bis 30. November 2022) ein [Online-Antrags-Portal](https://www.ktn.gv.at/service/kaerntenbonus) für den 200-Euro-Kärnten-Bonus freigeschaltet.Im **Burgenland** sollen rund 30.000 Haushalte im Oktober einen [einmaligen Anti-Teuerungsbonus](https://service.bgld.gv.at/formulare2/bgldstart.do;jsessionid=F65B42A2284D18950DC56951FD04ABF1?wfjs_enabled=true&vid=2ec1c60632bc1f48&wfjs_orig_req=%2Fbgldstart.do%3Fevent%3Dview%26generalid%3DGS_KSF_HKZATB&txid=04ecf6e5a3c8fe4c07d21b4dbae6879d9e13c2dd&mobileLayout=true) erhalten, der bis zu 700 Euro betragen kann. Eine **Antragstellung soll spätestens mit Mitte September über die Gemeinden bzw. auch digital möglich sein**. Den Maximalbetrag können jene Personen ausschöpfen, die unter die bisherige Heizkostenzuschuss-Regelung fallen, alle anderen werden linear bis zu den Obergrenzen der "Armutsgefährdung" sowie entsprechend bis zum Mindestbetrag von 400 Euro berechnet. Hinzu kommt eine Erhöhung der Wohnbeihilfe von derzeit drei auf fünf Euro pro QuadratmeterIn **Vorarlberg** werden beim **Familienzuschuss** der Mindest- und der Höchstbetrag erhöht (von 51 auf 150 bzw. von 505,50 auf 600 Euro), im **Oktober erfolgt zudem eine doppelte Auszahlung**. |

|  |
| --- |
| **Kurzinfo Pensionist\*nnenabsetzbetrag und Negativsteuer**  |
| Der Pensionist\*innenabsetzbetrag wurde von 600 Euro auf 825 Euro erhöht und steht fortan steuerpflichtigen Pensionistinnen und Pensionisten zu, deren Pensionseinkünfte den Betrag von jährlich EUR 17.500 nicht übersteigen. Für Pensionseinkünfte zwischen 17.500 Euro und 25.250 Euro vermindert sich der Pensionist\*nnenabsetzbetrag gleichmäßig einschleifend auf Null.Der erhöhte Pensionist\*innenabsetzbetrag wurde von 964 Euro auf 1.214 Euro erhöht. Er kommt steuerpflichtigen Pensionistinnen und Pensionisten zugute, deren Pensionseinkünfte 19.930 Euro im Kalenderjahr nicht übersteigen. Für zu versteuernde Pensionseinkünfte zwischen 19.930 Euro und 25.250 Euro vermindert sich der Absetzbetrag gleichmäßig einschleifend auf Null.**Die Negativsteuer und der (erhöhte) Pensionist\*innenabsetzbetrag gelten bereits für das Veranlagungsjahr 2021.** |